Der Konflikt zwischen Bundesverfassungsgericht und politischer Führung

Ein Beitrag zu Geschichte und Rechtsstellung des Bundesverfassungsgerichts

Von

Richard Häußler



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
1. Teil	
Kleine Streitgeschichte zwischen Bonn und Karlsruhe	
A. Die Ära Adenauer (1949 - 1963)	22
I. Der Status-Streit	23
II. Die EVG-Kontroverse	28
III. Die Richterwahlnovelle	39
IV. Der Fernseh-Streit	47
B. Die Zeit der sozial-liberalen Koalition	52
I. Die Ära Brandt (1969 - 1974)	52
1. Die Reformdebatte — ein Exkurs	53
2. Der Prozeß um den Grundlagenvertrag	54
II. Die Ära Schmidt (1974 - 1982)	64
1. Der Streit um die Abtreibungsentscheidung	66
2. Der Höhepunkt der Auseinandersetzungen: Das Jahr 1978	69
2. Teil	
Allgemeine Grundlagen	
A Eingriffsmöglichkeiten	75
I. Grundbegriffe	76
II. Eingriffsarten	77

B. Eingriffsschranken	80
I. Schranken verfassungsändernder Gesetze (Art. 79 GG)	80
1. Immanente Schranken und Art. 79 Abs. 3 GG	81
2. Normadressat und Normzweck	86
3. Systemimmanente Modifizierungen?	87
4. Rechtsstaatsprinzip und Art. 79 Abs. 3 GG	88
5. Inhaltliche Offenheit der unantastbaren Prinzipien	90
6. Umkehrschluß aus Art. 79 Abs. 3 GG?	91
7. Auswahlkriterien für änderungsfeste Konkretisierungen?	91
8. Statisches oder dynamisches Verständnis?	93
II. Schranken einfacher Gesetze (Art. 93, 94 GG)	94
1. Formelle Schranken	95
2. Materielle Schranken	96
III. Schranken faktischer Eingriffe	99
IV. Schranken gehäufter Eingriffe	100
3. Teil	
Sachbezogene Eingriffsgesetze	
A. Kassation	102
I. Der Konflikt in Südafrika	102
II. Kassation und deutsches Verfassungsrecht	104
1. Direkte Kassation	104
2. Indirekte Kassation	109
B. Normenwiederholungen	110
I. Normenwiederholung und Gesetzeskraft	112
II. Normenwiederholung und Rechtskraft	113
Rechtskraft und Verfassung	113
2. Rechtskraft und BVerfGG	115
3. Rechtskraftbedingtes Wiederholungsverbot?	117
III. Normenwiederholung und Bindungswirkung	119
Normanwederholding und bindungswirkung Verfassungsrechtliche Gehorsamspflicht	119
Verlassungsrechtliche Gehorsamspflicht und § 31 BVerfGG	123
Bindungsbedingtes Wiederholungsverbot	128
4. Grenzen des Wiederholungsverbots	128
1. Groupell des 11 ledelliolang, 3 verbets 111111111111111111111111111111111111	

Inhaltsverzeichnis

11

C. Authentische Interpretation	129
I. Präzedenzfälle in Österreich und Deutschland	131
II. Interpretation von Vereinbarkeitserklärungen	132
III. Vereinbarkeitserklärungen durch einfaches Gesetz	135
IV. Vereinbarkeitserklärungen durch Verfassungsänderung	135
1. Spezifizierte Vereinbarkeitserklärungen	135
2. Pauschale Vereinbarkeitserklärungen	138
3. Pauschale "Klarstellungen" und völkerrechtliche Verträge	139
4. Teil	
Institutionelle Eingriffsgesetze	
A. Abschaffung des Bundesverfassungsgerichts	144
I. Abschaffung durch einfaches Gesetz	145
II. Grundfragen einer Verfassungsrevision	146
III. Ersatzlose Streichung des BVerfG?	148
Demokratieprinzip und BVerfG	149
2. BVerfG und Bundesstaatsprinzip	151
3. Gewaltenteilung und BVerfG	153
a) Die Kontrollen im Überblick	154
b) Bedeutung der richterlichen Kontrolle	156
c) Notwendigkeit der zentralen Normenkontrolle?	157
4. BVerfG und Vorrang der Verfassung	158
5. BVerfG und Rechtsstaatsprinzip	160
IV. Ersetzung	164
1. Ersetzung durch ein Oberstes Bundesgericht	165
2. Ersetzung durch eine dritte Kammer	165
B. Streichung einzelner Verfahrensarten	169
I. Streichung der Individualverfassungsbeschwerde	169
Streichung durch einfaches Gesetz	171
Streichung durch Verfassungsänderung	172
II. Streichung der abstrakten Normenkontrolle	174
Streichung durch einfaches Gesetz	176
2 Streichung durch Verfassungsänderung	177

C. Richterwahl mit Beiräten oder einfachen Mehrheiten	178
I. Die Wahl mit einfacher Mehrheit	179
1. Die rechtspolitische Diskussion	179
2. Die verfassungsrechtliche Diskussion	180
II. Die Wahl mit Beiräten	188
1. Die rechtspolitische Argumentation	189
2. Die verfassungsrechtliche Argumentation	190
D. Richterschubgesetze	193
I. Roosevelts Streit mit dem Supreme Court	193
II. Richterschübe nach deutschem Recht	195
1. Organisationsreformen — ein Exkurs	196
2. Machtbedingte Richterschübe	197
3. Prozeßbedingte Richterschübe	198
E. Bindung an Feststellungen des Gesetzgebers	199
I. Die rechtspolitische Diskussion	199
II. Die verfassungsrechtliche Diskussion	203
F. Erhöhung der Abstimmungsmehrheiten	209
I. Die Zweidrittelmehrheit	209
Die rechtspolitische Argumentation	210
2. Die verfassungsrechtliche Argumentation	212
II. Das einstimmige Votum	216
5. Teil	
Faktische Eingriffe	
A. Urteils-, Gerichts- und Richterschelte	219
I. Kritik von Privatleuten	220
II. Kritik von Amtsinhabern	222
Kritik von Amisinnaberii Befassungskompetenz	223
2. Kompetenzausübung	224
	231
III. Private Äußerungen von Amtsinhabern	
IV. Folgen rechtswidriger Urteilsschelte	233

Inhaltsverzeichnis	13
B. Unterlassen der Richterwahl und "Austrocknen" des Gerichts	234
I. Wahlpflicht	236
II. Ordnungsgemäße Besetzung	238
1. Wahlverzögerung	239
2. Wahlverschleppung	241
3. Wahlboykott	244
III. Wahlerzwingung	246
C. "Überspielen" durch Schaffung vollendeter Tatsachen	247
I. Historische Streitfälle in Weimar und Bonn	247
II. Das verfassungsrechtliche Überspielungsverbot	249
1. Verhältnis zum Streitgegner	251
2. Verhältnis zum BVerfG	253
III. Folgen von Verbotsmißachtungen	255
6. Teil	
Abwehr von Eingriffen	
A. Offizielle Erklärungen	257
B. Gerichtsentscheidungen	258
I. Ordentliche Entscheidungsbefugnisse	259
II. Außerordentliche Entscheidungsbefugnisse?	262
Schlußbemerkung	268
Literaturverzeichnis	272